Baden-Württembergische Langstreckenmeisterschaften in Köngen (16.04.11)

Am Samstag nahm Jessica Steidle von der LG Tuttlingen-Fridingen im 10.000 Meterlauf an den Baden-Württembergischen Langstreckenmeisterschaften in Köngen teil. Weil diese Disziplin in ihrer eigenen Altersklasse (Junioren) nicht angeboten wurde, musste sie in der nächst höheren Altersklasse der Frauen starten und wurde in einem spannenden Rennen dritte. Bei leichtem Wind und angenehm kühlen Temperaturen gab die junge Athletin nach dem Startschuss zunächst das Tempo vor. In der fünften Runde wurde Jessica dann von einer Konkurrentin erstmals attackiert. Nachdem die Fridingerin kurz dagegen halten konnte, musste sie leider abreisen lassen und konnte die Geschwindigkeit nicht mitgehen. Die restlichen 20 Runden ist Jessica gleichauf mit einer anderen Läuferin gelaufen. So kam es zwischen den beiden zu einem spannenden Endspurt, der sich über knapp 600 Meter hinzog. Jessica wurde es jetzt zum Verhängnis, das sie über weite Teile des Rennens das Tempo vorgegeben hatte und ihre direkte Konkurrentin die meiste Zeit über im Windschatten laufen konnte. Am Ende überquerten die beiden Langstreckenläuferinnen nahezu zeitgleich die Ziellinie, wobei sich Jessica um die Winzigkeit von 0,06 Sekunden geschlagen geben musste. In einer Zeit von 38:51,03 Minuten erreichte die junge Athletin der LG Tuttlingen-Fridingen schließlich einen guten dritten Platz. Mit dieser Leistung unterbot Jessica zugleich den alten Kreisrekord von Irene Mielke (TV Spaichingen) aus dem Jahr 1990 um knapp eine halbe Minute und setzte so eine hervorragende neue Bestmarke. Gewonnen wurde der 10.000 Meterlauf von Verena Utz (LG Badenova Nordschwarzwald) in 38:09,51 Minuten, gefolgt von Julia Lippold (LG Filder). Mit Annabel Steiner nahm eine weitere Athletin aus dem Leichtathletikkreis Tuttlingen an den Meisterschaften teil. Die junge Läuferin des TV Möhringen startete erstmals als B-Jugendliche über 5.000 Meter und belegte in 21:46,95 Minuten einen guten 7. Platz. Insgesamt zeigten sich die Teilnehmer und Trainer mit den so früh in der Saison erzielten Leistungen zufrieden.